

Wir beantragen hiermit, wie in Vorlage 231e unter 4.2 beschrieben, die Fragen zu formulieren.  
Änderung: Die "Kiesäcker" werden dabei nicht genannt:

Statt drei Alternativen wird eine Befragung nur zu zwei Alternativen durchgeführt.  
Dabei werden die Varianten A und B wie folgt fusioniert:

„Im Gebiet „Au“ wird eine Teilfläche von ca. 6,5 ha als Gewerbegebiet und eine weitere Teilfläche als Grünfläche dargestellt. Dazu wird das Wasserschutzgebiet aufgehoben.  
Der Brunnen Au bleibt als Notbrunnen erhalten. Ergänzend wird im Bereich östlich des Gewerbegebiets Schelmen eine Teilfläche von 3,5 ha als Gewerbegebiet ausgewiesen.“

Für die Fraktion AL Grüne

Christoph Joachim  
Susanne Bächer  
Heinrich Schmanns